

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Gau Nordhessen im S. N. S. S. Der RSB. berliert in Dresden.

Die Punktspiele.

Dresden: Der Gaumeister von Nordhessen wollte bei Oskar's Tabellenspielen Brandenburg und verlor 7:1. Bei einem Halbzeitstand von 2:1 für Dresden wurden dann Rücklich und Knopp verlegt auszuweisen. Drei verlor durch Elfmeter und Wundermann verlor den Rest durch durch Elfmeter zu einem weiteren Erfolg.

Cartha: SC.—1911 Geringswalde 5:2 (1:0). Waldheim: Spvg.—01 Rohwein 1:10 (1:4). Roditz: VfB.—VfB. Leisnig 2:0.

Die 2. Klasse.

Mügeln: SC.—SB. Oda 4:2. Meisa: RSB. 2.—Wader Dahlen 5:0.

Die 3. Klasse.

Meisa: RSB. 3.—RSB. Sportklub 24 2:3:2. Mügeln: SC. 2.—RSB. 4:4:4.

Stand der Meisterschaftstabelle am 10. Oktober 1927.

Team	Spielt	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Tore	Punkte
01 Rohwein	8	6	1	1	40:16	13:8
RSB.	5	5	—	—	29:5	10:0
S. C. Döbeln	6	4	2	—	30:16	8:4
VfB. Roditz	7	3	2	2	18:15	8:6
1911 Geringsw.	6	3	3	—	27:14	8:6
S. C. Cartha	7	3	4	—	26:20	6:8
Spvg. Waldheim	2	1	1	1	4:13	1:2
S. N. Gröblich	7	2	4	1	9:17	5:9
S. B. Rühndorf	6	1	5	—	7:43	2:10
VfB. Leisnig	8	1	6	1	10:29	3:13
Gesamt	62	28	28	6	188:188	67:60

Niesner Sportverein e. V. Abteilung für Jugendpflege.

Niesner Sportverein 1. Jun.—VfB. Leisnig 1. Jun. 6:1 (3:1).

Seit langer Zeit sah man von den 1. Junioren wieder einmal ein flottes und technisch schönes Spiel. Ein jeder Spieler gab sich die größte Mühe, um das Ergebnis so günstig wie möglich zu gestalten.

Wenn das Ballabgeben noch schneller geschieht und sich einzelne Spieler noch besser freilassen würden, dann kann es mit dem spielfreudigeren Können der Mannschaft wieder aufwärts gehen.

Die Tore, die erzielt wurden, waren alles schöne Ergebnisse guter Zusammenarbeit.

Besonders die Flügelleute trugen großen Anteil an dem torreichen Treffen durch ihre schönen Flankentöße.

Der Gegner hatte eine schnelle Mannschaft zur Stelle, die namentlich in der 1. Halbzeit das Spiel völlig offen hielt. Sie spielte ein hohes Spiel, auf welches natürlich die Niesner mit eingingen.

Nach der Pause war es mit der Punkt der Gäste vorbei und der RSB. war ständig der Anreifer.

Sonntag trägt die RSB. VfB. das Rückspiel in Leisnig aus und darf sich keinesfalls als Sieger betrachten. Auf eigenem Platz, der sehr klein ist und auf welchem besonders die Flügelleute sehr schweres Spiel haben, kennen sich die VfB. er sehr gut aus.

Das Spiel beginnt in Leisnig vormittags 10 Uhr, und führt die Mannschaft auf Jugendabteilung.

Niesner Sportverein 2. Jun.—SB. Roseltz 1. Jun. 3:0.

Der Gegner erschien nicht zur festgesetzten Zeit, sodass das Spiel, welches 10 Uhr begann, als Gesellschaftsspiel aufgetragen wurde.

Trotzdem die Gäste nur mit 9 Spielern zur Stelle waren, gaben sie sich die größte Mühe, möglichst günstig abzuscheiden. Gute Torangelegenheiten wurden ausgelassen. Mit voller Begeisterung hätte die VfB. sicher günstiger abgesehen.

Am kommenden Sonntag spielt vor dem großen Treffen: RSB.—Sport-Club Grohdorf.

Die 2. Juniorenmannschaft gegen SB. Gröblich 1. Junioren.

Anlässlich der beiden Spiele haben die Spieler dafür zu sorgen, das sämtliche Spieler am Donnerstag zur Stelle sind.

Leipziger Ligafußball.

Am Sonntag fanden nur vier Verbandsspiele statt, da das Spiel Fortuna-VfB. infolge der Beteiligung von zwei VfB. Spielern am Pokalspiel Mitteldeutschland gegen Baitenverband in Stettin abgesetzt werden musste. Die vier übrigen Spiele brachten keine Überraschung. Es zeigte sich weiter, das die alten bewährten Vereine sich zur Zeit in einer Periode der Schwäche befinden. Der frühere mitteldeutsche Meister Spielvereinigung unterlag gegen die Sportfreunde Markranstädt 1:3. Spielvereinigung steht damit weiter mit nur einem einzigen Punkt aus fünf Spielen am Schluss der Punktabelle. TuV. musste sich gegen Sportfreunde 2:3 geschlagen erkennen, Wader gegen den Liga-Konkurrenz Arminia 0:1. Auch Eintracht verlor gegen Viktoria mit einer 1:2-Niederlage die Punkte.

Mitteldeutsche Fußball-Verbandsspiele. Dresden: Dresdenia—Guts Muts 1:2. Sportverein 08—Spiel-Vga. Dresden 5:3. Meisen 08—VfB. Dresden 5:4.

Fußball-Bundespokal.

Mitteldeutschland gewinnt gegen den Baitenverband 5:2.

Das in Stettin bei herrlichem Herbstwetter ausgetragene Fußball-Bundespokalspiel zwischen den Auswahlmannschaften Mitteldeutschlands und des Baitenverbandes endete mit einem verdienten Siege der Mitteldeutschen von 5:2. Wenig über 4000 Zuschauer waren Zeugen eines spannenden Kampfes. Mitteldeutschland trat in der angelegentlichsten Aufstellung an, während die Baiten eine geringe Veränderung erfuhr: Schiffe (Wesseln Stettin) übernahm anstelle von Froschhaar die rechte Verteidigung. — Die Baitenmannschaft hat Wahl und nimmt die Sonnenkette bei kaum merklichem Gegenwind zum Bundesgenossen. Gleich nach Anpfiff legen beide Mannschaften ein flottes Tempo vor. Vor beiden Toren entstehen dramatische Situationen, ohne jedoch zu einem Toreergebnis zu führen. Das Spiel ist zunächst ausgeglichen. Bereits in der 3. Minute schießt Städt (SB. Stettin) das erste Tor, nachdem zuvor Schmidt aus dem Tor gestrichelt war. Mitteldeutschland geht nun wiederholt zum Angriff vor, und bereits drei Minuten später gleichen die Mitteldeutschen nach einem Geplänkel vor dem Baitentor durch Hoffmann (Wesseln 07) aus. In der 13. Minute kommt Mitteldeutschland durch Köpfer (VfB. Leipzig) zum zweiten Tor. Zwei den Mittel-

Deutsches aufsteigendes Alter führen zu keinem Ziele. In der 22. Minute veranlassen die Baiten eine gute Torchance, indem Köpfer (SB. Stettin) aus dem Tor gestrichelt wird. Zwei darauf folgende Tore für Mitteldeutschland führen auch zu keinem Tor. Kurz vor der Pause behält der Baiten (VfB. Roditz) in der linken Ecke des Strafraumes Hoffmann (Dresdner Sportklub), worauf die etwas harte Aufschreibung: Elfmeter führt, die durch Hoffmann getreten, aber zum dritten Tor führt. Mit 3:1 (Schonverhältnis 2:3) für Mitteldeutschland werden die Seiten gewechselt. — Nach der Pause haben die Mitteldeutschen etwas mehr vom Spiel. Eine für die Baiten und zwei für die Mitteldeutschen verhängte Waden führen zu keinem Tor. Hoffmann verfehlt kurz vor dem Strafraum einen Schuss knapp über die Latte. Nach einem wechselhaften Kampf gelang es dann der Baiten, durch Schmidt (VfB. Roditz) auf eine gute Vorlage Schiffe (VfB. Roditz) das zweite und letzte Tor zu erzielen. Mitteldeutschlands gute Ballbehandlung und rationellere Arbeit zeigt nun die Baitenmannschaft. Schiffe (Wesseln-Stettin) in die Verteidigungsreihe einzugliedern. In der 33. Minute erzielt Mitteldeutschland durch den Mitteldeutschen Köpfer das 4. und kurz darauf, nach einer Ecke für Mitteldeutschland, die zu keinem Tor führt, durch Hoffmann in der 36. Minute das 5. und letzte Tor. Zwei Tore für die Baiten bleiben ohne Erfolg. Mit 5:2 trennten sich die Mannschaften. Das Ergebnis dürfte der Spielstärke entsprechen.

Westdeutschland—Süddeutschland 4:3 (0:3).

Im Vorrundenspiel am den Bundespokal des Deutschen Fußballbundes schlug am Sonntag im Duisburger Stadion Westdeutschland die Auswahlmannschaft des Süddeutschen Fußballverbandes nach einem in technischer und taktischer Hinsicht auf sehr hohem Niveau stehenden Kampfe klar mit 4:3. Der Sieg ist umso höher zu werten, als Süddeutschland bei Halbzeit infolge hervorragender Leistungen des Sturmes mit 3:0 in Führung lag. Nach der Pause fanden sich die Westdeutschen und erzielten in kurzer Reihenfolge 3 Tore. Kurz vor Schluss glückte ihnen dann auch noch der Siegestreffer.

Radrennen im Schkeißen.

Der offizielle Eröffnungrenntag im Leipziger Schkeißen brachte leider sehr geringen Besuch. Schon der Schkeißenpreis für Berufsfahrer zeigte ausgezeichnete Kämpfe. Vor allem wies Schmeer eine hervorragende Fahrweise auf. Mit der besten Rundzeit von 11 Sekunden konnte ihm der Sieg durch Schamberger nicht entzogen werden.

Ergebnisse: 1. Schmeer (Berlin), 2. Schamberger (Krefeld), 3. Maulsch (Pfl.), 4. Seifert (Leipzig).

Im 200-Runden-Punkt-Wettbewerb gelang es Köpfer, Rauf und Rosel, zum erstenmal in der 20. Runde das Feld gemeinsam zu überrennen. Weitere Versuche wurden im Krime erstickt. In der 110. Runde folgten dann Stebe, Köpfer und Rauf. Köpfer schied in der 160. Runde durch Sturz aus. 1. Köpfer als letzter Spurtfahrer 15 Punkte, 2. Sieg eine Runde, 13 Punkte, 3. Rauf eine Runde, 6 Punkte, 4. Köpfer eine Runde 2 Punkte, 5. Köpfer eine Runde, 6. Köpfer eine Runde.

Im 200-Runden-Amateur-Mannschaftswettbewerb gab es elf weitere reiblich Mühe, die alten Sechstages-Rennen nachzuahmen. Die beste Leistung zeigte der dänische Meister Falk-Hansen mit dem Leipziger Straßenfahrer Dahn, denen die Berliner Weinert und Donat jedoch nur wenig nachkamen. Ergebnisse: 1. Falk-Hansen-Dahn 17 Punkte, 2. Weinert-Donat 11 Punkte, 3. Berzelius-Krause (Pfl.) 9 Punkte, 4. Geuer-Dahn (Leipzig) 5 Punkte, 5. Fliegel-Krohn (Stettin) 3 Punkte, 6. Steger (Augsburg)-Settner (München) 1 Punkt.

Radrennen zu Dresden.

Die Radrennbahn in Dresden-Reick hatte am Sonntag ihren letzten großen Tag. In der A-Klasse, die 100 Kilometer in zwei Rufen über je 50 Kilometer besteht, war Snot der beste Mann, der auch den Sieg an sich bringen konnte. In der B-Klasse zeigte der Dresdener Stupinski sich seinen Gegnern leicht überlegen.

Radrennen in Chemnitz.

Auf der Chemnitzer Radrennbahn fehte am Sonntag der Räder-Kremer seinen Siegeszug fort und gewann im großen Stil das 100-Kilometer-Dauerrennen vor Jungmans, Lewanow, Dickentmann und Rosellen in 1:19:24,5.

Großer Opelpreis von Deutschland.

Die größte deutsche Radrennfahrt, der Große Opelpreis von Deutschland, fand mit der in Kassel beginnenden 15. und letzten Etappe in Frankfurt a. Main ihren Abschluss. Wie vorausgesehen war, ging Rudolf Wolke-Chemnitz sowohl im Gesamtklassement als auch in der Wertung der Etappenfahrt als Sieger hervor. Gesamtklassement: (ämtliche 15 Etappen) 1. Rudolf Wolke-Chemnitz in 133:33:33, 2. G. Köpfer-Chemnitz in 134:23:55,2, 3. G. Reim-Chemnitz in 135:00:10,2.

Hockey-Länderkampf Deutschland—Oesterreich 1:1 (1:0).

Am Sonntag wurde in Wien der dritte Länderkampf Deutschland—Oesterreich ausgetragen. Das unentschiedene Ergebnis bedeutet für den österreichischen Hockeysport einen großen Erfolg, wenn er auch nicht mit allerhöchster Wertung den Kampf aufnahm. Im ersten Teile des Spiels waren die Deutschen durchweg überlegen, was aber nur durch einen Treffer, von Stranzen erzielt, zum Ausdruck kam. Nach der Pause führten die Oesterreicher ein gutes Zusammenenspiel vor und kamen zum verdienten Ausgleich. Ein drittes Tor für Oesterreich konnte, da es außerhalb des Schutzes erzielt worden war, nicht anerkannt werden.

In der deutschen Mannschaft konnte nur das Spiel der Verteidigung bestritten werden.

Obstflugzeug einer Engländerin.

London. Die englische Fliegerin Elliot Ryan hat mit ihrem Aero-Obst-Flugzeug eine Höhe von 19 000 Fuß erreicht, und damit einen neuen Weltrekord für Selbstflugzeuge aufgestellt.

Zur Förderung des Ski- und Waddelsports.

Der Deutsche Skiverband, der 80 000 ordentliche Mitglieder zählt, und der Deutsche Waddelverband mit 35 000 Mitgliedern sind in ein Freundschaftsverhältnis getreten, da sich diese Sportarten, die an Jahreszeiten gebunden sind, einander abhelfen. Der Waddelverband empfiehlt seinen Mitgliedern den Skisport und umgekehrt. Jeder Verband stützt die Bildung von Abteilungen, die den abliegenden Sport

Der deutsche Weltrekordhalter Dr. Heider eine am kommenden 15. Oktober in einem Rennen über 1500 Meter an den Start. Es gelang ihm mit Leichtigkeit nach einem bei seinem Ziele der deutschen Weltrekordhalter zu schlagen. Heider fehte im Halbfinale leicht in 3:27 noch eine Bestzeit von 2:57,0, im Endlauf 2:56,0 und folgte 4:00.

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 10. Oktober 1927 in Dresden.

Sortierung und Gewicht	Stückzahl	Preis
A. Rinder (Kuhkälber und Kühe):		
1. Bestk., ausgewählte, höchsten Schlachtwertes 1. Junges 2. Alters	80—85	108
2. sonstige vollfleischige 1. Junges 2. Alters	60—65	100
3. fettige 1. Junges 2. Alters	50—55	82
4. gering geschlachtet	—	—
B. Rinder (Kuhkälber 127 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	60—65	100
2. sonstige vollfleischige oder ausgewählte	50—55	104
3. fettige	47—52	95
4. gering geschlachtet	—	—
C. Rinder (Kuhkälber 200 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	50—55	99
2. sonstige vollfleischige oder ausgewählte	40—45	87
3. fettige	30—35	80
4. gering geschlachtet	27—32	74
5. teilreiner Ferkelrinder	—	—
D. Rinder (Kuhkälber) (Kuhkälber 60 Stück):		
1. vollfleischig, ausgewählte höchsten Schlachtwertes	57—60	108
2. sonstige vollfleischige	46—58	96
E. Rinder (Kuhkälber — 600 Stück):		
mäßig geschlachtet Junges	—	—
F. Rinder (Kuhkälber 604 Stück):		
1. Doppelländer bester Rasse	—	—
2. beste Rasse und Saugkälber	57—62	144
3. mittlere Rasse und Saugkälber	78—80	186
4. geringe Rasse	63—75	127
5. geringste Rasse	—	—
G. Rinder (Kuhkälber 783 Stück):		
1. beste Rassekälber und jüngere Rassekälber:		
1. Weibchen	—	—
2. Stammel	62—65	126
2. mittlere Rassekälber, ältere Rassekälber und ausgewählte Schafe	55—60	122
3. fettige Schafe	45—53	112
4. geringgeschlachtet Schafe und Lämmer	38—45	109
H. Rinder (Kuhkälber 877 Stück):		
1. Bestschewe über 300 Pf.	76—88	—
2. vollfleischige Schewe von 240—300 Pf.	74—75	96
3. vollfleischige Schewe von 300—240 Pf.	72—73	87
4. vollfleischige Schewe von 160—300 Pf.	63—70	94
5. vollfleischige Schewe von 120—160 Pf.	64—65	94
6. fettige Schewe unter 120 Pf.	—	—
7. Senen	60—65	81

Nutliches.

Mittwoch, den 12. Oktober 1927, sollen versteigert werden vorm. 10.30 Uhr in Streumen (Guthof) 1 Schreibstisch und 1 Sofa, 12 Uhr mittags in Reibstein-Lager (Guthof) 1 Herrenrad. Meisa, am 10. Oktober 1927. Der Gerichtsbevollmächtigte des Amtsgerichts.

Kirchensteuer 1927.

Der 2. Termin der ev.-luth. und röm.-kath. Kirchensteuer für das Rechnungsjahr 1927 wird am 15. Oktober d. J. fällig und ist zur Vermeidung der folgenpflichtigen Mahnung und Beitreibung fröhlichst innerhalb der nächsten 14 Tage an unsere zuständigen Steuerstellen zu entrichten. Soweit den Beitragspflichtigen für das Rechnungsjahr 1927 ein Steuerbescheid noch nicht zugegangen ist, sind die Zahlungen nach der vorläufigen Steuer berechnet zu leisten. Der Rat der Stadt Meisa — Steueramt — am 10. Oktober 1927.

Grundsteuer.

Der 3. Termin der Grundsteuer für das Rechnungsjahr 1927 wird am 15. Oktober d. J. fällig und ist zur Vermeidung entbehrender Verzugszinsen bis zu diesem Termin an unsere zuständigen Steuerstellen zu entrichten. Spätestens drei Wochen nach diesem Zahlungstermin ist mit der folgenpflichtigen Mahnung und der folgenden gesetzlichen Zwangsbeitreibung der Rückstände zu rechnen. Der Rat der Stadt Meisa — Steueramt — am 10. Oktober 1927.

Freibau Meißener.

Dienstag nachm. 4 Uhr festliches Kinderfest.

Die Kleine Anzeiger

Mittel Oben; Sie berichtet von fremden und traurigen Familienereignissen. Der selbstbedürftige findet durch die Verbindung mit dem Kapitalgewaltigen; der Kaufmann verlor durch ihren Mund, das er einen Teilhaber aufzunehmen möchte. Überzeuge Sie sich von den vorzüglichen Eigenschaften dieser Anzeigerblätter und bestelle im Bedarfsfall beim Meißner Lagerblatt eine kleine